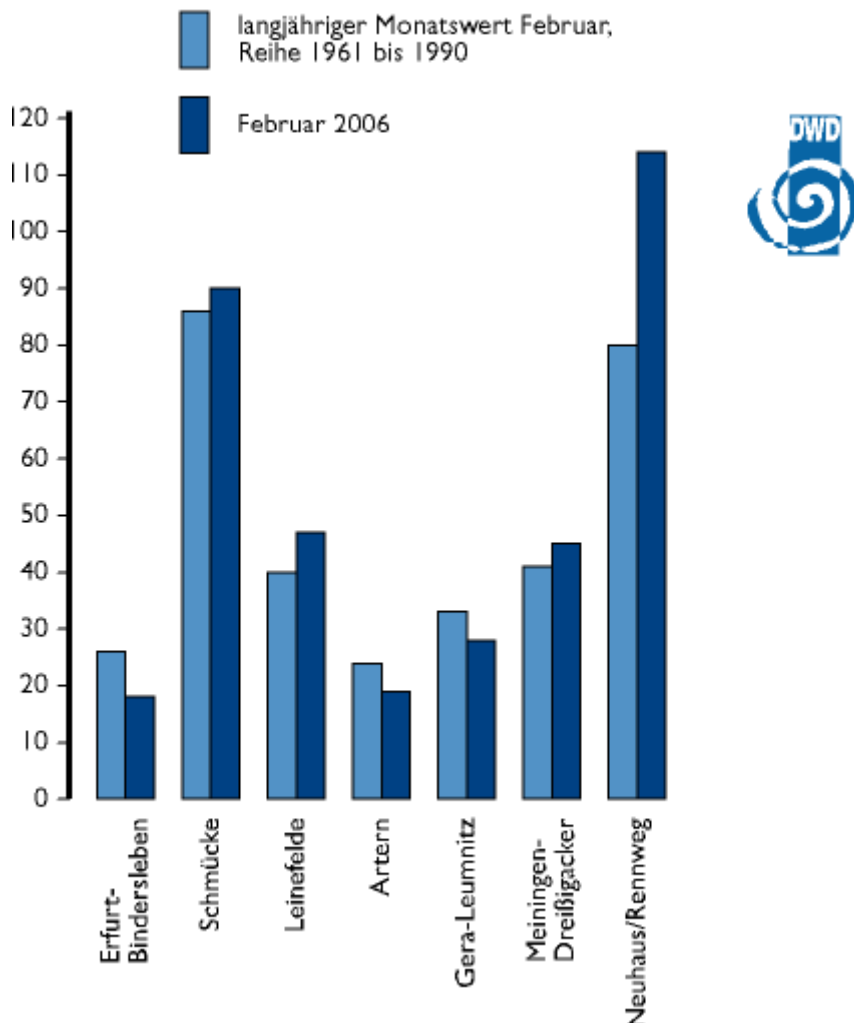


1. Niederschlag [mm] an Messstellen des Deutschen Wetterdienstes



2. Hydrologische Verhältnisse

2.1 Situation Fließgewässer

An den in der Tabelle 2.1 genannten Pegeln wurde im Berichtsmonat Februar für den Durchfluss ein Durchschnitt von 73 % der mehrjährigen monatlichen Mittelwerte erreicht. Der niedrigste Monats-MQ-Wert zeigte sich mit 28 % am Pegel Schwarzburg/Schwarza, der höchste Wert trat mit 179 % am Pegel Pleiße/Gößnitz auf. Mit Ausnahme der Pleiße, Sprotte und Helme wurden an den Pegeln aller anderen Gewässern Monatsmittelwerte teils deutlich unter den mehrjährigen MQ-Werten beobachtet.

An allen Pegeln lagen die NQ-Werte unter den MNQ-Werten des Monats. An der Schwarzza, Loquitz und Steinach erreichten die Monats-MQ-Werte nicht den MNQ-Wert des Monats.

In den ersten Monatsdekade zeigte sich an allen Gewässern eine gleichbleibende bis leicht fallende Tendenz der Wasserführung auf niedrigem Niveau. An vielen Gewässern wurden Vereisungen beobachtet. Kurzzeitiges Tauwetter und örtlich ergiebige Niederschläge führten zum Ansteigen der Abflüsse. Am 08.02. wurden an den Pegeln Sundhausen/Helme und Wipperfurth/Wipper die Grenzwerte für die Alarmstufe 1 überschritten und an den Pegeln

Hachelbich/Wipper und Gößnitz/Pleiße die Richtwerte für den Meldebeginn. In der Ulster bedrohte ein großer Eisstau bebauten Gebiete bei Geisa. Hier mussten am 08.02. kurzzeitig Hochwassereinsatzstufen ausgerufen werden. Mit technischer Unterstützung wurde der Eisversatz beseitigt, damit zurück gestautes Wasser und Eis schadlos abfließen konnten. Bis zur Mitte der zweiten Dekade ging die Wasserführung an allen Gewässern wieder zurück. Am 15.02. setzte erneut Tauwetter mit Niederschlägen als Regen bis in die mittleren Lagen des Berglandes ein. Die Wasserführung stieg rasch in den Bereich zwischen Mittelwasser und Hochwassermeldegrenze an. Besonders an den Pegeln der Ostthüringer Gewässer wurden hohe Wasserstände erreicht, so am 16.02. am Pegel Großstöbnitz/Sprotte in der Alarmstufe 2 und am Pegel Gößnitz/Pleiße in der Alarmstufe 1. Am Pegel Eisenhammer/Auma wurde die Meldegrenze erreicht. Weiter Richtwasserstände für den Meldebeginn wurden in Nordthüringen an den Pegeln Sundhausen/Helme und Wipperdorf/Wipper überschritten. In den Oberläufen der Gewässer aus den Kammlagen stieg die Wasserführung nur geringfügig an, da es in diesen Gebieten schneite bzw. der Regen von der Schneedecke aufgenommen wurde. Im Zeitraum vom 16. bis 20. konnten an allen Pegeln die Monatsmaxima beobachtet werden.

Bis zum Monatsende ging die Wasserführung wieder deutlich zurück.

3. Speicherbewirtschaftung

3.1 Trinkwassertalsperren

Die Füllstände der großen Trinkwassertalsperren lagen am Monatsende zwischen 41 % und 107 % des Winterstauzieles.

Die Talsperren wurden entsprechend der Bewirtschaftungspläne bewirtschaftet.

3.2 Brauchwassertalsperren und Rückhaltebecken

Die Füllmenge der weiteren Brauchwasserspeicher betrug am Ende des Berichtsmonats 63 % der Nutzinhalt.

Die HRB Kelbra und Straußfurt war im Berichtsmonat leer. Das HRB Kelbra wurde zweimal im Monatsverlauf eingestaut, wobei der Maximalwert ca. 3 % des gewöhnlichen Hochwasserrückhalteranges betrug.

Entsprechend der Schneerücklage im Einzugsgebiet der Saaletalsperren (max. am 17.02.06 = 164 hm³) wurde der Hochwasserrückhalterang von 127 hm³ am Monatsanfang auf 137 hm³ am Monatsende vergrößert.

1.1 NIEDERSCHLAG [mm]
(Messstellen des Deutschen Wetterdienstes)

Berichtsmonat: Februar 2006

Gebiet	Station	Stations-Höhe [m ü. NN]	langjähr. Jahreswert Reihe 1961-1990	langjähr. Monatswert Februar, Reihe 1961-1990	Niederschlag	Prozent vom langjähr. Wert
o	1	2	3	4	5	6
Mittel- thüringen	Erfurt-Bindersleben	312	501	26	18	69
	Schmücke	937	1290	86	90	105
Nord- thüringen	Leinefelde	356	663	40	47	118
	Artern	164	458	24	19	79
Ost- thüringen	Gera-Leumnitz	311	615	33	28	85
Süd- thüringen	Meiningen-Dreißigacker	450	661	41	45	110
	Neuhaus/Rennweg	845	1124	80	114	143

Vorläufiges Gebietsmittel (einschl. langjähriges Mittel) für das gesamte Land Thüringen, basierend auf 50 Messstellen:

42

45

100₁₎

1) Berechnung durch DWD

2.1 DURCHFLÜSSE (beobachtet) [m³/s]

Berichtsmonat: Februar 2006

Flussgebiet	Gewässer	Pegel	SUA	A _{Eo} [km²]	mehr- jährige Reihe	Hauptzahlen der Reihe				Berichtsmonat 1)			MQ 2)
						NQ	MQ (Jahr)	HQ	MQ (Monat)	NQ	MQ	HQ	[%]
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Main	Steinach	Steinach	Suhl	37,2	1961/2000	0,021	1,00	36,1	1,28	0,270	0,407	0,580	32
Weser	Werra	Meiningen	Suhl	1170	1919/2000	1,48	14,0	236	20,3	4,98	13,4	38,1	66
	Werra	Gerstungen	Suhl	3039	1932/2000	1,78	30,9	400	46,2	11,4	31,4	86,2	68
	Leine	Arenshausen	Sondersh.	274,1	1960/2000	0,370	2,66	92,8	3,79	1,30	3,34	19,7	88
Unstrut	Gera	Erfurt-Möbisburg	Erfurt	842,8	1931/2000	0,480	5,90	220	7,94	1,70	3,42	8,36	43
	Unstrut	Straußfurt	Erfurt	2049	1960/2000	1,86	11,8	127	15,0	4,80	9,34	42,6	62
	Unstrut	Oldisleben	Sondersh.	4174	1923/2000	2,50	18,8	220	25,2	8,46	17,9	66,1	71
	Wipper	Hachelbich	Sondersh.	523,9	1962/2000	0,570	3,28	81,2	4,70	1,79	4,57	28,5	97
Saale	Saale	Blankenstein-R.	Gera	1013	1964/2000	0,010	11,6	251	15,8	3,74	8,69	30,8	55
	Saale	Kaulsdorf	Gera	1665	1956/2000	0,000	16,5	152	20,5	7,43	18,2	42,6	89
	Saale	Rudolstadt	Gera	2678	1956/2000	4,04	26,8	363	34,2	9,60	23,2	47,8	68
	Saale	Camburg-Stöben	Gera	3977	1956/2000	6,84	32,4	282	40,1	12,0	28,6	82,4	71
	Loquitz	Kaulsdorf-Eichicht	Gera	362,3	1956/2000	0,080	3,95	129	5,26	0,770	2,08	6,37	39
	Schwarza	Schwarzburg	Gera	340,8	1984/2000	0,240	4,83	218	6,58	0,750	1,83	5,03	28
	Ilm	Niedertrebra	Erfurt	894,3	1956/2000	0,850	6,28	105	7,44	2,01	5,25	26,9	71
Weiße Elster	Weiße Elster	Greiz	Gera	1255	1956/2000	1,50	10,5	213	13,1	3,00	11,7	54,6	89
	Weiße Elster	Gera-Langenberg	Gera	2186	1956/2000	1,90	15,4	516	19,5	5,02	18,8	88,7	96
	Pleiße	Gößnitz	Gera	293,0	1956/2000	0,270	1,80	107	2,24	0,890	4,02	41,1	179

1) vorläufige Werte

2) Spalte 14 = $\frac{\text{Spalte 12}}{\text{Spalte 10}} \times 100$

3.1 TRINKWASSERTALSPERREN

Berichtsmonat: Februar 2006

Pos.	Bezeichnung	SUA Suhl	SUA Erfurt		SUA Gera		SUA Sondershausen
		TS Schönbrunn ¹⁾	TS Schmalwasser	Ohratalsperre	VS Deesbach	TS Zeulenr.+ TS Weida	TS Neustadt
	Gewässer Winter: ²⁾ Sommer: Vollstau:	Schleuse T...BR = 21,22 hm ³ T...BR = 22,22 hm ³ T..GHR=23,22 hm ³	Schmalwasser T...BR = 17,55 hm ³ T...BR = 18,55 hm ³ T..GHR=20,55 hm ³	Ohra T...BR = 15,82 hm ³ T...BR = 15,82 hm ³ T..GHR=17,82 hm ³	Lichte T...BR = 3,23 hm ³ T...BR = 3,23 hm ³ T..GHR= 3,23 hm ³	Weida T...BR = 31,94 hm ³ T...BR = 31,94 hm ³ T...GHR = 40,15 hm ³	Krebsbach T...BR = 1,24 hm ³ T...BR = 1,24 hm ³ T...GHR =1,24 hm ³
1	2	3	6	8	9	12	14
1.0	Speicherfüllung						
1.1	Ende Vormonat [hm ³]	17,508	7,818	8,7	3,241	28,690	0,825
1.2	Monatsende [hm ³]	17,342	7,266	8,0	3,248	28,774	0,894
1.3	Monatsende [%] ³⁾	82	41	51	101	90	72
2.0	Speicherzufluss [m ³ /s]	0,422	0,302	0,561	0,418	1,899	0,046
3.0	Speicherabgabe [m ³ /s]	0,487	0,530	0,850	0,415	1,865	0,023

T = Totraum (ehm. R1)

R = Reserveraum (ehem. R2)

BR = Betriebsraum (ehem. R3)

GHR = gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum (ehem.R4)

¹⁾ Alle Inhaltsangaben ohne Vorsperre

²⁾ Bei Schneelage weitere Absenkung (Vergrößerung von GHR) um den wahrscheinlichen Abflussanteil aus der Schneedecke (gilt für TS Schönbrunn, TS Schmalwasser und TS Zeulenroda /TS Weida)

³⁾ Bezugswert T...BR